



Glanzlichter Myanmars

Auf abwechslungsreichen Überlandstrecken, einer Kreuzfahrt auf dem Ayeyarwady und vielen kleineren Bootsfahrten erleben wir atemberaubende Panoramen, kulturelle Höhepunkte und reizende Menschen.

1. Tag: Anreise nach Myanmar Sie fliegen non-stop nach Singapur.

2. Tag: Über Singapur nach Yangon Nach der Ankunft in Singapur fliegen Sie weiter nach Yangon. Schattige Boulevards und hoch über den Bäumen schimmernde Stupas prägen das Stadtbild. Auf Wunsch können Sie uns am Nachmittag auf einen ersten Ausflug begleiten. Wir besuchen die Märkte in Chinatown, schlendern durch das Indische Viertel und über den Bogyoke Aung-San Markt. Eine gemütliche Rikschafahrt führt uns ins historische Strand-Hotel, wo wir den Tag bei einem kühlen Drink ausklingen lassen. (A)

3. Tag: Yangon: erste Entdeckungen

Der Tag beginnt mit dem Besuch des Liegenden Buddha von Kyaukhtatgyi. Bei einem ausführlichen Spaziergang lernen wir das zeitgenössische und zugleich koloniale Yangon kennen: Wir besuchen die St. Mary's-Kathedrale und das Rathaus, den alten Bahnhof und die Sule-Pagode. Währenddessen werden wir Zeuge des alltäglichen Trubels in Yangon. Gemeinsam entdecken wir das wahre Myanmar! Vom Nanthida Pier setzen wir über nach Dhala, ein ruhiger Gegenpol zu Yangon. Auf dem örtlichen Markt haben wir Gelegenheit, mit den Einheimischen zu plaudern und zu feilschen. Den Abend lassen wir in der Chinatown ausklingen, ein beliebter Treffpunkt für Einheimische und Landeskennner. Dann erwartet uns ein Höhepunkt der Reise: die berühmte Shwedagon-Pagode. Rundherum tummeln sich Mönche, Novizen, Nonnen und kleine und große Buddhisten. Wir nehmen die unvergleichliche Stimmung an diesem Ort in uns auf und freuen uns auf die weiteren Tage. (F)

4. Tag: Von Yangon nach Pyay Unser heutiges Ziel ist die Flusshafenstadt Pyay, unweit der Ruinen der alten Pyu-Stadt Sri Ksetra. Auf dem Weg dorthin statten wir dem bebrillten Buddha in der Shwemyethman-Pagode einen Besuch ab. In Pyay angekommen, steigen wir zur Shwesandaw-Pagode hinauf. 290 km (F, A)

5. Tag: Von Pyay nach Naypyidaw Inmitten fruchtbarer Reis- und Baumwollfelder entdecken wir auf dem Ochsenkarren die historischen Monumente von Sri Ksetra. Mit Neugier im Gepäck fahren wir am Nachmittag in die Hauptstadt Naypyidaw. Skurril – Gelassen – Ruhig, so präsentiert sich uns die Stadt. Seit 2005 befindet sich hier das Machtzentrum des Landes, doch bis heute ist das Leben noch nicht richtig in der Stadt eingekehrt. 250 km (F, A)

6. Tag: Von Naypyidaw zum Mount Popa Als „Sitz der Könige“ weiß die Hauptstadt des Landes zu beeindrucken – verblüffend sind die 16-spurigen Autobahnen, das Edelsteinmuseum, das größte Parlament der Welt und natürlich die Uppatasanti-Pagode, eine Nachbildung der Shwedagon-Pagode. Am Nachmittag fahren wir zum Mount Popa, dem „Olymp“ der myanmarischen Götterwelt. 220 km (F, A)

7. Tag: Vom Mount Popa nach Salay Am Fuße des Mount Popa befinden sich große Natschreine, an denen sich die bunte Geisterwelt Myanmars studieren lässt. Wer mag, steigt über zahlreiche Stufen auf zum Gipfel, um oben ein fantastisches

Panorama zu genießen. Weiter geht es nach Salay, ein wichtiges buddhistisches Zentrum Myanmars. Beim Besuch des Salay Yoke Sone Kyaung-Klosters lernen wir mehr über das Leben der Mönche und entdecken den hier eigens in der Stadt entwickelten Architekturstil der Bagan-Ära. 65 km (F, A)

8. Tag: Von Salay nach Bagan: Wunder am Ayeyarwady Bagan! Eine der großartigsten Tempelstädte Asiens erwartet uns. Heute sind dort noch etwa 2.300 Tempel und Pagoden aus verschiedenen Epochen und in unterschiedlichen Stilrichtungen erhalten. Wir sehen uns unter anderem die Shwesandaw-Pagode und den Ananda-Tempel an und genießen die fantastischen Wandmalereien im Gubyaukgyi-Tempel. Eine kurze Bootsfahrt bringt uns zu einer Sandbank inmitten des Ayeyarwady. Bei Getränken und Snacks erleben wir einen hoffentlich spektakulären Sonnenuntergang hinter den Tempeln. 60 km (F, A)

9. Tag: Bagan: Tempelkunde und Marktbesuch Heute stehen weitere kulturhistorisch wichtige Pagoden und Tempel auf dem Programm. Die Glockenform der Shwezigon-Pagode diente als Vorbild für viele weitere in Myanmar errichtete Pagoden.

Im Kontrast dazu steht der gewaltige Thatbyinnyu-Tempel, bei dem die Baumeister Bagans ihren ganz eigenen Stil entwickelten. Ein Bummel über den Markt von Nyaung U und der Besuch einer Fertigungsstätte der aus Bagan bekannten Lackwaren geben uns intensive

Einblicke in das hiesige Leben. Mit einem typisch burmesischem Boot gelangen wir auf dem Ayeyarwady zum Kyauk Gu U-Tempel, dessen Besonderheiten die feinen Steinmetzarbeiten und eine geheime Höhle sind. (F, A)

10. Tag: Bagan: Die Flusskreuzfahrt beginnt Am frühen Morgen bietet sich Ihnen auf Wunsch ein einmaliger Ausblick: Schweben Sie mit einem Heißluftballon über die Pagodenfelder von Bagan – ein unvergessliches Erlebnis! Nach dem Frühstück geht es an Bord. Die Fahrt mit dem Fluss-Kreuzfahrtschiff führt stromaufwärts von Bagan nach Mandalay auf der Lebensader des Landes – dem

Erlebnisreiche Flusskreuzfahrt auf dem Ayeyarwady

Besichtigung der Ruinenstadt Sri Ksetra

Bootsfahrt zum Dorf Sagar auf dem Inle-See



Ayeyarwady. An seinen Ufern liegen alle Zentren der über 2.500 Jahre alten Zivilisation. Unterwegs legt das Schiff für eine kleine Besichtigung in einem traditionellen Dorf am Flussufer an. (F, M, A)

11. Tag: ⚓ Unterwegs auf dem Ayeyarwady
Ein weiterer geruhsamer Tag auf dem Fluss liegt vor uns. Wir genießen den Ausblick auf das vorbeiziehende grüne Ufer gespickt mit goldenen und rötlich braunen Stupas. Ein Landgang führt uns mitten ins traditionelle Alltagsleben eines Töpferdorfes. (F, M, A)

12. Tag: Ankunft in Mandalay Wir erreichen Mandalay und haben wieder festen Boden unter den Füßen. Am Westufer des Ayeyarwady erwartet uns die Hügellandschaft von Sagaing mit ihren unzähligen Pagoden und Tempeln. Mit der Fähre erreichen wir anschließend Inwa und erkunden mit Pferdekutschen die heutige Stille dieser einst lebendigen Königsstadt. Beim Ausflug in die „Unsterbliche Stadt“ Amarapura besuchen wir die hölzerne U-Bein-Brücke, die sich eindrucksvoll über den Taungthaman-See spannt. 100 km (F, A)

13. Tag: Mandalay: Mahamuni und Dorfbesuch
Der Überlieferung nach entstand die legendäre Mahamuni-Statue bereits zu Lebzeiten des historischen Buddhas. Nach der Besichtigung fahren wir ins Dorf Suka. Hier tauchen wir ins tägliche Leben ein und erfahren mehr von den Bewohnern, die Nachkommen von Siamesen sind, die 1767 beim Fall von Ayutthaya nach Mandalay vertrieben worden sind. Zurück in der Stadt erwartet uns das imposante Mandalay Fort und die Abendstimmung auf dem Mandalay Hill, die ein Bild voller Mystik und Romantik zeichnet. (F)

14. Tag: Von Mandalay zum Inle See Ein kurzer Flug bringt uns nach Heho. Wie eine Oase erstreckt sich der malerische Inle-See in den südlichen Shan-Bergen. Hier leben die Inthas, die „Söhne des Sees“. Die Einbeinrudertechnik mit der die Männer den Fischfang betreiben ist einmalig. Nach dem Besuch des von Gebeco unterstützten Hilfsprojekts in Maine Thauk sehen wir kunstvoll angelegte schwimmende Gärten und besuchen die heilige Phaung Daw U-Pagode. Im Dorf Indein gehen wir an Land und erreichen nach einem Spaziergang das Pagodenfeld mit zahlreichen Stupas aus dem 17. Jahrhundert. Schief gewickelt? Wie der traditionelle Longyi hergestellt und angelegt wird, zeigen uns die Mitarbeiter der Weberei in Inpawkhone. 40 km (F, M)

15. Tag: Inle-See: Auf Erkundungstour Am Morgen brechen wir in die südliche Region des Inle-Sees auf – selbstverständlich mit dem Boot. Diese Gegend ist noch nicht sehr lange für den Tourismus geöffnet und somit können wir uns auf besondere Besichtigungen und Begegnungen freuen. Wir suchen die „versunkenen“ Stupas von Sagar, beobachten die Herstellung des berühmten Reisweins im Dorf Thaya Gone – Verkostung natürlich inbegriffen! – und besuchen das Töpferdorf Sae Khaung. Auf der Rückfahrt zum Hotel können Sie in Ruhe das Leben am und auf dem Fluss beobachten. (F, M)

16. Tag: Vom Inle-See nach Yangon Wir stehen früh auf, um den Morgenmarkt zu besuchen. Die unterschiedlichsten Waren werden hier feil geboten und die Bewohner der Bergdörfer rund um den See decken sich hier mit den buntesten Waren ein. Nehmen Sie anschließend an einem optio-

nalen Kochkurs teil: Bei einer Intha-Familie erhalten wir eine Einführung in die regionale Küche. Gemeinsam bereiten wir traditionelle Gerichte zu und genießen in gemütlicher Runde das selbst zubereitete Essen. Nachmittags verabschieden wir uns von der ländlichen Idylle am Inle-See und fliegen von Heho nach Yangon. 40 km (F, A)

17. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Der Tag lässt Ihnen noch Zeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Bei einem optionalen Exkurs mit der örtlichen Ringbahn bekommen Sie eine andere Seite Yangons zu Gesicht: Märkte, Villenviertel und viele geschäftige Birmanen, die den Zug nutzen, um Körbe von Obst, Gemüse oder Bündel von Hühnern zu transportieren. Eine Zugfahrt mitten hinein in den birmanischen Alltag! Am Nachmittag treten Sie Ihre Heimreise an. (F)

18. Tag: Willkommen zu Hause Morgens erreichen Sie Ihren Ausgangsflughafen.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

18-Tage-Erlebnisreise z. B. 13.10.-30.10.2021
p. P. im DZ bzw. Main Deck auf dem Flusskreuzfahrtschiff **ab € 3.095** / ab € 2.310* **R 2560005**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

											3
13	10	3									10
20	17	17							13	17	19
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2560005 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2022 vormerken: 13.01., 27.01., 10.02., 24.02., 10.03., 24.03., 07.04. Weiteres auf Seite 154.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 13.10.-30.10. **€ 955**

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 16

- Im Reisepreis inbegriffen**
- Zug zum Flug (siehe Seite 154)*
 - Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab Frankfurt bis/ab Yangon*
 - Inlandsflüge in der Economy-Class
 - Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuer*
 - Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
 - Bootsfahrten laut Programm
 - Transfers am An- und Abreisetag*
 - 13 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Yangon, Pyay, Naypyidaw, Mount Popa, Salay, Bagan, Mandalay und Inle-See in 2-4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2560005
 - 2 Übernachtungen auf einem Flusskreuzfahrtschiff in 2-Bett-Kabinen mit Dusche/WC
 - 15x Frühstück, 4x Mittagessen, 11x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung

- Stadtrundgang in Yangon mit Überfahrt nach Dhala
- Einblicke ins alltägliche Leben bei Dorfbesuchen
- Bunter Morgenmarkt Takayama am Inle-See
- Besonderes Abendessen am 24.12. (bei Abreise 19.12.)
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- 1 Liter Mineralwasser pro Tag
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2560005..**
Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Chinatown Yangon (2. Tag) **€ 24 12**
- Ballonfahrt über Bagan (10. Tag)¹ **€ 355 01**
- Kochkurs am Inle-See (16. Tag) **€ 54 03**
- Mit der Bahn durch Yangon (17. Tag) **€ 18 11**

¹ Keine Mindestteilnehmerzahl. Durchführung von Oktober bis März je nach Verfügbarkeit und Wetterlage. Auf Anfrage auch am Inle-See oder in Mandalay buchbar.

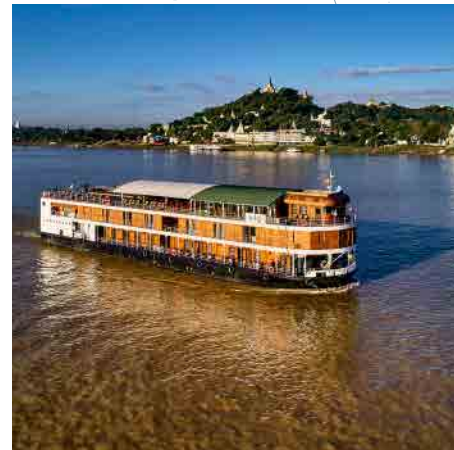
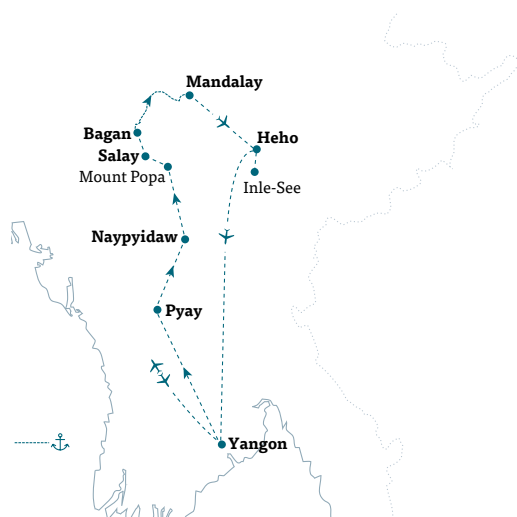
Mehr Komfort und Service

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 86 BA ZZF1**
- Visum für dt. Staatsbürger **€ 60 VIS V56000R**

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2560005

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 154.

⚓ Diese Reise ist auch als Privatreise buchbar
Abreise Dienstags und Freitags ab Yangon nach Verfügbarkeit. Bitte informieren Sie sich unter der Reisenummer **P56021Z**.



* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen